

## Statt einer Kritik

Am Telefon: „... pst, leise... hier spricht die S.D.... ach was, deutscher Paul erwache! Ich hab doch deutlich gesagt: die 'S.D.', die 'Süddeutsche' ... vorsichtig, der Hexer ist nämlich wieder frei, ich hab's selbst mitangesehen, wie er zunächst Scotland Yard das tolle Schnippchen schlug und am Ende doch entkam ... ja, freilich, CIC wäre besser gewesen (sieh, ich sieh! wie es Gondrell neulich so nett deutete!). Bring alles um, der Kerl, was ihm abträglich ist, ob in Port Said, West Point oder Obersending, macht sicher auch nicht halt vor Kritikern — höchst gefährlicher Beruf! ... Was? ... Mein Urteil? ... sag ich dir gern. Also: geh hin, hin, München liegt ja dicht bei Pasing (ein Rat übrigens: Eisen-, nicht Trambahn!). Dort erlebst du Kintopp, echten großartigen Kintopp! Mein Nachbar schlug sich (ein paarmal auch mich) ekstatisch auf den Schenkel vor Vergnügen ... er will das Stück seinem Dilettanten-Theaterverein als nächste Premiere vorschlagen ... muß ich unbedingt hin, Pfundsgaudi, Adresse hab ich schon ... was? ... Du auch? ... Also gut, ich sag dir dann Bescheid ... ja, wenn ich in der Leserkontrolle wäre, dann würde ich vielleicht doch für wichtigere Stücke plädieren und überhaupt dafür, daß die Theater endlich einmal ihre tiefere Bedeutung innerhalb der Zeitaufgaben des geistigen Lebens erkennen ... aber Wallace gegenüber bin ich schwach, direkt bestechlich, und muß nicht ein Kritiker immer subjektiv sein? Mir geht's wie dem alten Geheimrat M. in Marburg, der legt seinen Goethe oder Kierkegaard zuweilen beiseite, schleicht sich vor ein schäbiges Mobiliar aus der Gründerzeit und entnimmt ihm einen zerschundenen Band — Karl May. Der alte Herr hätte sein Vergnügen auch am Hexer! Ich meine: sowas muß sein, wie Fußwaschen und Haarkämmen. Ein Genuß, wenn's so gut gemacht wird wie hier! Hans Pössenbacher inszenierte wie ein geriebener Kenner der Atmosphäre, er nimmt Wallace ernst ... nein? ... ich versteh jetzt, da meinst: leicht ironisieren, Satire ... das geht wohl nur in den Kammerspielen ... das Volkstheater bekennt sich zum Kintopp (im guten Sinn), und darin liegt doch auch Ironie! Brüggemann, Klaus Bauer, Heinz Kargus, Anton Reimer, Franz Scharwenka, Gondrell-Gondrell (man muß ihn zweimal nennen), Belger und die Damen Macheiner und Reismüller — so viele private Theatervereine gibt es gar nicht, daß all die Spielleidenschaft

zum Zuge kommen könnte, die sie im Parkett in Pasing entzündeten! Mein Nachbar war durchaus nicht einzigartig ... was, was willst du plötzlich? ... Whisky? ... pst, Menschenkind, du weißt doch: Besitz von Heeresgut und so ... geh zu Erich, der soll noch haben ... nimm Curfew mit! ... ich komme auch ... Kritik schreiben? ... weißt du was? Ich setze einfach unser Telephonat in die Zeitung ... wo du sprichst, stehen natürlich Pünktchen, das ist nur gerecht, denn du hast ja noch weniger gesagt ... kann man nicht? ... ich ver such's mal, ausnahmsweise, wegen (Whisky hätte ich beinahe gesagt), wegen Wallace natürlich, Edgar Wallace, das paßt schon ... übrigens ist unsereinem ja schon alles vorweggenommen: 'Es ist unmöglich, von Edgar Wallace nicht gefesselt zu sein!', hieß es immer dikta torisch ... ja, ja die Herren Verleger sind gute Geschäftsleute ... was meinst du? ... du willst abbrechen und zu Erich? ... pst, sprich doch leise von sowas ... hat Erich auch Karl May in seiner Bibliothek? Hoch aktuell, jetzt sogar auch unter Pg's, wo bekannt ist, womit sich der Adolf einst seine Arbeit vertrieb ... was? ... doch besser Kritik schreiben? ... Schluß jetzt ... Hexer und Aussicht auf — Erich, das ist ein Abend! ... ich setze meinen Namen drunter ...“

Alfred Dahlmann

Süddeutsche Zeitung

1946

1942/1951

3.

1946/1951